

GRAZER HERBSTMESSE 2010

25. SEPTEMBER - 3. OKTOBER



Die größte Publikumsmesse im Süden Österreichs.

www.grazerherbstmesse.at/downloads

Liebe Aussteller!

Herzlich Willkommen bei der HERBSTMESSE 2010 in Graz.

Wir haben für Sie als Aussteller eine **Servicemappe** zusammengestellt, die ab sofort im Internet unter **www.grazerherbstmesse.at/downloads** abrufbar ist.

Die Servicemappe soll Sie nicht nur bei der Klärung technischer wie organisatorischer Fragen unterstützen, sondern Ihnen auch dazu dienen, Sie bei Ihren Marketing- und Presseaktivitäten zu begleiten. Sie erhalten mit dem Marketing-Teil nützliche Tipps und konkrete Vorschläge, sich auf der HERBSTMESSE 2010 professionell zu präsentieren.

Wir freuen uns darauf, dass Sie die zahlreichen Möglichkeiten nutzen, um Ihre Teilnahme für Sie auf der HERBSTMESSE 2010 optimal zu gestalten.

Ihr HERBSTMESSE - Team
wünscht Ihnen einen erfolgreichen Messeverlauf!

GRAZER HERBSTMESSE 2010

25. SEPTEMBER - 3. OKTOBER

Wir sind für Sie da ...

Das **Projektteam** der GRAZER HERBSTMESSE 2010 wird Ihnen vor Ort in der **Stadthalle, 1. OG**, im Saal 8 ab Montag, den 20. September 2010, für alle Fragen zur Verfügung stehen.

Das **Messeleiterbüro** ist während der Messe täglich von 09:00 bis 18:30 Uhr besetzt.

Das **Kassabüro** ist wie folgt geöffnet:

Montag,	27. September 2010 bis Freitag, 01. Oktober 2010	08:00 - 16:00 Uhr	Messturm 7. Stock
Samstag,	02. Oktober 2010	14:00 - 17:00 Uhr	Stadthalle 1. Stock, Saal 8a
Sonntag,	03. Oktober 2010	09:00 - 18:30 Uhr	Stadthalle 1. Stock, Saal 8a

Ihre Ansprechpartner in der Messeleitung sind ...



PROJEKTLEITUNG

Karl Klein

Bereiche: Bauen, Küche, Wohnen

Kontakt: T. 0043 316 8088 - 214

F. DW - 249

E. karl.klein@mcg.at



PROJEKTASSISTENZ

Birgit Feiertag

T. 0043 316 8088 - 205

F. DW - 249

E. birgit.feiertag@mcg.at



PROJEKTLEITUNG

Helmut Rodler

Bereiche: Genuss, Haushalt, Gastronomie, Nationen

Kontakt: T. 0043 316 8088 - 247

F. DW - 249

E. helmut.rodler@mcg.at



PROJEKTASSISTENZ

Tina Pözl

T. 0043 316 8088 - 253

F. DW - 249

E. tina.poelzl@mcg.at



PROJEKTLEITUNG

Cornelia Derler

Bereiche: Gesundheit, Italien, Mode, Wellness

Kontakt: T. 0043 316 8088 - 242

F. DW - 249

E. cornelia.derler@mcg.at



PROJEKTASSISTENZ

Sandra Peklár

T. 0043 316 8088 - 251

F. DW - 249

E. sandra.peklar@mcg.at



PROJEKTLEITUNG

Siegfried Erker

Bereich: Vergnügungspark

Kontakt: T. 0043 316 8088 - 216

F. DW - 249

E. siegfried.erker@mcg.at



KASSA

Daniela Pommer

T. 0043 316 8088 - 235

F. DW - 301

E. daniela.pommer@mcg.at



MARKETING- & PR-KOORDINATION

Mag.(FH) Bianca Riedl

T. 0043 316 8088 - 259

F. DW - 233

E. bianca.riedl@mcg.at



MARKETING- & PR-KOORDINATION

MMag. Sonja Travnicek

T. 0043 316 8088 - 213

F. DW - 233

E. sonja.travnicek@mcg.at

Ihr HERBSTMESSE - Team wünscht Ihnen einen erfolgreichen Messerverlauf!

Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H.

A-8010 Graz, Messturm, Messeplatz 1, T. 0043 316 8088 - 0, F. 0043 316 8088 - 249, messe.graz@mcg.at, www.mcg.at

Sehr geehrter Aussteller!

Nachstehend finden Sie unser Dienstleistungsangebot, welches Ihren Standaufbau und Ihre Ausstellungsarbeit erleichtert. Bitte füllen Sie die entsprechenden Formulare vollständig aus und faxen Sie diese zeitgerecht an die angeführte Faxnummer.
Nicht eingereichte Formulare gelten als nicht bestellt!

Seite	Formularinhalt	Bestellung	Erledigt am
04	Adressen Dienstleistungen	INFO	INFO
05	Allgemeine Informationen / Geländeplan	INFO	INFO
14	TECHNISCHES SERVICE		
15	Ausstellerausweise	ab 15. Aug. 2010	
16	Ausstellerparkplätze	ab 15. Aug. 2010	
17	Bewachung	auf Anfrage	
19	Catering	bis 15. Sept. 2010	
21	EDV / Internet-Service	bis 15. Sept. 2010	
23	Logistik / Leergut	bis 15. Sept. 2010	
25	Messeversicherung	bis 15. Sept. 2010	
28	Technische Richtlinie	bis 15. Sept. 2010	
29	Stromanschluss, Elektroausstattung	bis 15. Sept. 2010	
31	Wasseranschluss	bis 15. Sept. 2010	
32	Standkonstruktion - Wände, Blenden, Einbauten, ...	bis 15. Sept. 2010	
36	Möbiliar 1 - Sessel, Barhocker, Tische, Sofas	bis 15. Sept. 2010	
39	Möbiliar 2 - Pulte, Bars, Vitrinen, Podeste, ...	bis 15. Sept. 2010	
42	Messestand, Planskizze	bis 15. Sept. 2010	
43	Grafik, Beschriftung	bis 15. Sept. 2010	
44	Blumen, Pflanzen	bis 15. Sept. 2010	
45	Standreinigung	bis 15. Sept. 2010	
46	LED Videowalls	bis 15. Sept. 2010	
49	Zimmerreservierung	ab sofort	
50	MARKETINGSERVICE		
51	Pressetätigkeit auf der Messe Graz	bis 15. Sept. 2010	
52	Werbemittel für die Aussteller	ab 15. Aug. 2010	
54	Werbung auf der Messe Graz	bis 15. Sept. 2010	
57	Produkt- und Messeneuheiten	bis 15. Sept. 2010	
58	Messestandbetreuung, Hostessenservice	bis 15. Sept. 2010	

Veranstalter

Messe Congress Graz
Betriebsgesellschaft m.b.H.
A-8010 Graz, Messeplatz 1 / Messeturm
T. 0043 316 8088 - 0
F. 0043 316 8088 - 249
E. messe.graz@mcg.at
I. www.mcg.at

Standbau, Elektroinstallationen

AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH
A-8010 Graz, Messeplatz 1
T. 0043 316 831000
F. 0043 316 831000 - 10
E. office@ambgraz.at
I. www.ambgraz.at

Bewachung

ÖWD - Steiermark
A-8010 Graz, Schönaugasse 49
T. 0043 316 8024 - 0
F. 0043 316 802416
E. graz@owd-gruppe.at
T. 0043 316 8088 - 254 (während der Herbstmesse 2010)

Catering

Toni Legenstein Catering
c/o Hotel Restaurant „Häuserl im Wald“
A-8044 Graz, Roseggerweg 105
T. 0043 316 391165
F. 0043 316 392277
E. legenstein@aon.at

Messespedition

Schenker & Co AG
A-8055 Graz, Alte Poststraße 452
Herr Johann Ambros
T. 0043 5 7686 - 231 522
F. 0043 5 7686 - 231 529
E. johann.ambros@schenker.at
I. www.dbschenker.com/at

Messeversicherung

Grazer Wechselseitige Versicherung Aktiengesellschaft
A-8010 Graz, Herrengasse 18-20
Frau Sandra Schwarz
T. 0043 316 8037 - 6394
F. 0043 316 8037 - 6469
E. sandra.schwarz@grawe.at

Zimmerreservierung

Graz-Tourismus und Stadtmarketing GmbH
Frau Almut Fuchs-Fehringer
T. 0043 316 8075 - 42
F. 0043 316 8075 - 55
E. af@graztourismus.at

1. STANDAUFBAU/ -ABBAU

1.1. Öffnungszeiten:

Aufbauzeiten:

Dienstag,	21. September 2010	07:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch,	22. September 2010	07:30 - 20:00 Uhr
Donnerstag,	23. September 2010	07:30 - 20:00 Uhr
Freitag	24. September 2010	07:30 - 24:00 Uhr

Abbauzeiten:

Sonntag,	03. Oktober 2010	18:30 - 24:00 Uhr
Montag,	04. Oktober 2010	07:30 - 20:00 Uhr

Der **Abbau** muss am Montag, den 04. Oktober 2010 bis 20:00 Uhr abgeschlossen sein.

Andere Auf- und Abbauzeiten sind nur nach Rücksprache mit dem Messteam gegen Kostenersatz (€ 150,- exkl. MwSt./Tag) und rechtzeitiger Voranmeldung möglich.

1.2. Ein-/Ausfahrtsregelung

Einfahrt/Ausfahrt während der Aufbauzeit: Einfahrt 2 (Fröhlichgasse)
Einfahrt/Ausfahrt Abbau letzter Messttag: ab 19:00 Uhr, Einfahrt 4 (Jakominigürtel)
(bitte dazu auch Punkt 1.8 beachten)

1.3. Auf-/Abbauberechtigung

Zusätzliche Auf-/Abbauausweise erhalten Sie kostenlos im Messeleiterbüro in der Stadthalle, 1. OG, Saal 8. Bitte beachten Sie unbedingt die auf der Rückseite der Ausweise angeführten Hinweise.

Ordnungshalber verweisen wir nochmals auf die von Ihnen mit der Unterzeichnung der Anmeldung anerkannte Messe- und Betriebsordnung, wonach ein Standaufbau grundsätzlich erst nach Bezahlung des Beteiligungsbeitrages gestattet ist.

1.4. Ankunftsmeldung

Bei Unklarheiten bezüglich Ihres Standplatzes ersuchen wir Sie, sich vor Aufbaubeginn an das Messeleiterbüro in der Stadthalle, 1. OG, Saal 8, zu wenden.

1.5. Gestaltungsrichtlinien

Die Standaufbauhöhe für Messestände in den Hallen ist generell mit 2,50 m begrenzt. Bitte beachten Sie, dass mit Rücksicht auf die Ausstellergemeinschaft diese Höhe nur mit schriftlicher Genehmigung der Projektleitung überschritten werden darf.

Bedenken Sie auch, dass die Besucher von jedem Aussteller eine optisch und qualitativ ansprechende Standgestaltung erwarten. Dies hat letztlich einen wesentlichen Einfluss auf das Image und den geschäftlichen Erfolg Ihres Unternehmens.

In den Hallen darf kein brennbares Gas verwendet werden.

1.6. Fertigstellungstermin

Die Standaufbau- und Ausgestaltungsarbeiten müssen am Freitag, 24. September 2010, bis spätestens 24:00 Uhr abends abgeschlossen sein. Sollte aus besonderen Gründen ein Standaufbaubeginn am Freitag, 24. September 2010, erst nach 17:00 Uhr vorgesehen sein, ist die Projektleitung davon unbedingt rechtzeitig in Kenntnis zu setzen. Andernfalls werden freigebliebene Standflächen ab diesem Zeitpunkt von uns vergeben.

1.8. Parken im Gelände während der Auf-/Abbauzeit

Um zu gewährleisten, dass Lieferfahrzeuge, aber auch Einsatzfahrzeuge zu den Ausstellungsplätzen zufahren können, muss eine Verparkung der Verkehrswege auf dem Messegelände verhindert werden.

Die Einfahrt von PKW, Kleinlastern und LKW zu Ent-/Beladezwecken in die Hallen ist aus feuerpolizeilichen Gründen verboten.

Wir können keine Verantwortung für Ausstellungsgut, Standbaumaterial, etc. übernehmen. Verschließen Sie daher stets Ihr Fahrzeug und lassen Sie Ausstellungsgut nicht unbeaufsichtigt.

1.9. Einsatz von Musik am Messestand

Höflich machen wir auch darauf aufmerksam, dass der Einsatz von Musik am Messestand (Radio/TV, Tonträger, Live-Musik usw.) bei der AKM anzumelden ist. Genaue Informationen erhalten Sie bei der:

AKM Graz, Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger, Pestalozzistraße 1, A-8010 Graz
Daniela Kaufmann, Geschäftsbereich Lizenzen, Geschäftsstelle Graz
T. 0043 50717 16525, F. 0043 50717 96525, E. daniela.kaufmann@akm.co.at

2. AUSSTELLERPARKPLÄTZE, EINTRITTS AUSWEISE, ÖFFNUNGSZEITEN

2.1. Ausstellerparkplätze

Freigelände € 40,00 exkl. MwSt.

Tiefgarage € 65,00 exkl. MwSt.

Die Preise gelten für die gesamte Messedauer inkl. Auf- und Abbautage.

2.2. Eintrittsregelung

Die Anzahl der kostenlosen Aussteller-Ausweise richtet sich nach den belegten Quadratmetern.

m ²	Stückzahl
bis 19	2
ab 20	3
ab 30	4

Pro weiterer 10 m² belegter Fläche jeweils 1 Aussteller-Ausweis gratis.

2.3. Messeöffnungszeiten für Aussteller

Während der Veranstaltung: täglich von 09:00 bis 18:30 Uhr.

Vergnügungspark und Gastrohalle: täglich 09:00 bis 01:30 Uhr

2.4. Messeöffnungszeiten für Besucher

Samstag, 25. September
bis Sonntag, 03. Oktober 2010: von 10:00 bis 18:00 Uhr

Vergnügungspark und Gastrohalle: täglich 10:00 bis 01:00 Uhr

Sonntag, 3. Oktober, Vergnügungspark: 10:00 bis 21:00 Uhr

3. STANDRÄUMUNG UND ABBAU

3.1. Räumungszeit

Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir aus rechtlichen Gründen dem vorzeitigen Abtransport von Ausstellungsgütern nicht zustimmen können. Die Besucher haben einen Anspruch darauf, das vollständige Ausstellungsangebot während der gesamten Öffnungszeit sehen zu können.

Die Räumungszeit beginnt am Sonntag, 3. Oktober 2010 um 18:30 Uhr sowie am Montag, 4. Oktober 2010 um 07:30 Uhr. Die Hallen und das Messegelände werden am Sonntag um 24:00 Uhr, am Montag um 20:00 Uhr geschlossen.

4. AUFLAGEN – BRANDSCHUTZ UND SICHERHEIT

Auszug aus den Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Die brandschutztechnischen Einrichtungen im gesamten Ausstellungsbereich wie Feuermelder, Feuerlöscher, Wandhydranten, Hydrantenkästen müssen jederzeit erkennbar und für Jedermann frei zugänglich gehalten werden.

Die Erreichbarkeit dieser Einrichtungen über Standflächen bedarf einer rechtzeitigen Abklärung und Plangenehmigung. Diese Regelung gilt nicht für zusätzlich, von der Behörde angeordnete Feuerlöscher, innerhalb einzelner Stände.

Die Ausstellungsflächen in der Stadthalle und der Halle A sind flächendeckend mit einer automatischen Löschanlage (Sprinkleranlage) ausgestattet. Bei Standaufbauten ist daher zu beachten:

- **Geschlossene Decken sind nicht zulässig** (auch keine Marktschirme).
Alle geschlossenen Flächen, die größer als 1m x 1m sind, müssen mit Sprinklern ausgestattet werden.
Stoffe, die als horizontal abgespannte Decke verwendet werden, müssen sprinklertauglich sein. Der entsprechende Nachweis ist vom Aussteller zu erbringen. Ausnahmen können nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und nach rechtzeitig (2 Wochen vor Aufgabebeginn) eingeholter, behördlicher Genehmigung gestattet werden.
- Bei Standhöhen ab 2,50 m sind die Pläne rechtzeitig von der MCG genehmigen zu lassen.
- In der Stadthalle und der Halle A besteht aufgrund der lichten Raumhöhe die Möglichkeit, **zweigeschoßige Stände** zu bauen, wobei folgende Richtlinien einzuhalten sind:
 - **Planvorlage an die MCG** zur Prüfung und Abstimmung mit der Behörde. Im Zuge dieser Überprüfung wird festgelegt, ob ein **zusätzlicher Einbau einer Sprinkleranlage** erforderlich ist.
 - Bei der Planung ist das „**Steiermärkische Baugesetz**“ zu berücksichtigen (Stiegen, Geländer etc.)

Bei Genehmigung des Standes bitte für die Überprüfung vor Ort zusätzlich vorbereiten:

- **Statisches Attest und Bestätigung** über „ordnungsgemäßen Aufbau“ durch die ausführende(n) Firma(en)
- **Erforderliche Zertifikate** für Bauabnahme

Wärmeentwickelnde Geräte (z.B. Scheinwerfer auf Türmen etc.) müssen mit ausreichendem Abstand so angebracht werden, dass die automatische Sprinkleranlage nicht ausgelöst wird.

Alle **Materialien und Dekorationsgegenstände** müssen den **gesetzlichen Vorschriften** entsprechen (derzeit die Önorm 3822 sowie die in der TRVB-N 136-79 unter Punkt 7 geregelte Brennbarkeitsklasse 1, Qualmbildungsklasse 1, Tropfbildungsklasse 1) Entsprechende Prüfzeugnisse/Zertifikate sind für die Prüfung vor Ort bereitzuhalten.
Packmaterial und sonstiges leicht brennbares Material darf nicht direkt in der Ausstellungshalle (auch nicht hinter dem Standbereich) gelagert werden.

Werden Fahrzeuge präsentiert, bitten wir folgende behördlichen Auflagen zu berücksichtigen:

- Der Tank ist vollständig zu entleeren.
- Unter das Fahrzeug ist eine Schutzmatte zu legen.
- Die Fahrzeugbatterie ist abzuklemmen.
(Können diese Bedingungen nicht eingehalten werden, so sind andere geeignete Maßnahmen rechtzeitig mit der Betriebsfeuerwehr der MCG abzuklären).

Die **Verwendung von brennbaren Gasen** (z.B. Propan, Butan, auch Sauerstoff) ist nur in besonderen Einzelfällen (bei Fachmessen) zulässig. Die Genehmigung hierfür ist rechtzeitig unter Darlegung des Verwendungszweckes sowie vorhandener bzw. vorgesehener Sicherheitsmaßnahmen bei der Feuerwehr der Stadt Graz, Feuerpolizei) einzuholen.

Im Falle einer Genehmigung bitten wir zu beachten:

- Das Lagern von Reserveflaschen ist in der Ausstellungshalle strikt untersagt.
- Absperrhähne von Druckluftflaschen müssen nach Veranstaltungsende geschlossen und gegen Manipulation Betriebsfremder gesichert werden.
- Die gesetzlichen Vorschriften im Umgang mit Druckgasen sind einzuhalten.

Elektrische Anlagen auf Ausstellungsständen müssen nach ÖVE EN 1 ausgeführt sein.

In Betrieb befindliche elektrische Bügeleisen, Kochplatten, Kaffeemaschinen u.ä. Heizquellen sind auf nicht brennbaren, schlecht wärmeleitende Unterlagen zu stellen.

Die Verwendung von offenem Feuer und offenem Licht ist untersagt.

Scheinwerfer und sonstige Abhängungen über Kopfhöhe sind doppelt gegen Herabfallen zu sichern.

Das **Rauchen** ist seit 1. 1. 2009 in Veranstaltungshallen generell gesetzlich verboten. Dies gilt auch für in der Halle situierte Gastronomiebereiche.

Die **Betriebsfeuerwehr der MCG** ist auf Grund gesetzlicher Vorschriften **befugt und verpflichtet**, notwendige Anordnungen zu treffen, die zur Verhütung und Bekämpfung von Brandgefahren sowie der Sicherheit der Rettungs- und Angriffswege erforderlich sind.

Den Anweisungen der Betriebsfeuerwehr der MCG ist unverzüglich Folge zu leisten. Bei einem erforderlichen Einsatz oder/und Schaffen von Rettungs- und Angriffswegen wird keine Haftung für eventuelle Schäden an Ausstellungsgütern oder Ausstellungsständen übernommen.

Aufgelegte Läufer (Teppiche), Kabelführungen etc. sind stolpersicher zu verlegen und dürfen die Verkehrswege nicht behindern.

Bauliche oder sonstige Veränderungen. (Bohrungen etc.) des Bestandsobjekts oder seiner Einrichtungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MCG und dürfen diese nur zu Lasten und auf Kosten des Vertragspartners vorgenommen werden. Dies trifft zu, wenn von der MCG eine entsprechende Zustimmung zur Veränderung gegeben wurde. Die Wiederherstellung wird von der MCG an ein konzessioniertes Unternehmen beauftragt und ist vom Vertragspartner nach Rechnungslegung zu begleichen. Der Vertragspartner haftet auch für solche Veränderungen, welche durch von ihm beauftragten Personen verursacht werden.

Mit dem Abbau darf erst begonnen werden, wenn sich im Bestandsobjekt kein Publikum mehr befindet und die Veranstaltung für das Publikum als geschlossen gilt.



HALLENÜBERSICHT

STADTHALLE	Genuss, Nationen
LADENSTEIN	Wohnen
HALLE A EG	Bauen, Wohnen, Küche, Haushalt
HALLE A OG	Mode, Gesundheit, Wellness
HALLE C	Sonderausstellung Faszination Motorsport
HALLE D EG	Gastrohalle
HALLE D OG	ORF- und Show-Bühne

HALLE E	Italien
HALLE F	Auto & PS
BLOCK 1/HALLE B	Vergnügungspark
BLOCK 2	Bauen, Garten, Pool
BLOCK 3	Bauen, Garten, Pool
BLOCK 4	Auto & PS

Allgemeine Messe- und Betriebsordnung

für die Durchführung von Messen der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft mbH, im folgenden kurz als „Veranstalter“ bezeichnet.

1. ANMELDUNG

Die Anmeldung ist für den Aussteller ein rechtsverbindliches und unwiderrufliches Angebot. Anmeldungen mit Vorbehalt sind gegenstandslos. Streichungen, Ergänzungen und Abänderungen im Anmeldeformular und in den Teilnahmebedingungen sind unwirksam. Mit dem Eingang (Post, Fax) der Anmeldung beim Veranstalter ist der Aussteller vorbehaltlich der Annahme durch den Veranstalter zur Teilnahme an der Messe verpflichtet. Anmeldungen via E-Mail sind unwirksam und werden nicht angenommen. Für jeden Ausstellungsplatz ist eine ordnungsgemäß unterzeichnete und mit Firmenstempel versehene Anmeldung erforderlich. Eine Akontozahlung auf den Beteiligungsbeitrag gilt nicht als Anmeldung. Die Folgen, welche sich aus der unvollständigen oder unrichtigen Ausfüllung der Anmeldeformulare ergeben, trägt ausschließlich der Aussteller.

Das unvollständige Ausfüllen einzelner Rubriken im Anmeldeformular kann niemals zum Nachteil des Veranstalters ausgelegt werden. Mit Abgabe der Anmeldung wird vom Aussteller die Messe- und Betriebsordnung (Teilnahmebedingungen) vollinhaltlich anerkannt. Die Teilnahmebedingungen gelten sinngemäß auch für Nebenleistungen bzw. Zusatzaufträge, z.B. Inserate, Werbungen und Anzeigen im Katalog/Magazin, Aufbau und Abbau des Messestandes, Miete von Messeausrüstungsgegenständen, Sondervereinbarungen für ein elektronisches Messeleitsystem, Bereitstellung von Strom, Wasser, Telefon und sonstigen Einrichtungen.

2. ZULASSUNG / ZUTEILUNG

Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, die Anmeldung anzunehmen. Über die Zulassung von Ausstellern (Annahme der Anmeldung) sowie die konkrete Platzzuteilung entscheidet ausschließlich der Veranstalter. Der Veranstalter behält sich vor, Anmeldungen auf Zulassung zur Ausstellung ohne Begründung jederzeit abzulehnen.

Als Ausstellungsplätze stehen Flächen und Räume in den Ausstellungshallen und Objekten sowie im Freigelände zur Verfügung. Die Aussteller werden möglichst nach Branchen geordnet eingeteilt. Die Zuweisung des Ausstellungsplatzes erfolgt ausschließlich jeweils nur für eine Messe.

Es besteht für den Veranstalter keine Verpflichtung, diesen oder einen anderen Ausstellungsplatz für künftige Messen/Veranstaltungen zu vermieten. Auch durch die Errichtung von firmeneigenen Standaufbauten oder Pavillons (mit den dazugehörigen Standeinrichtungen) entsteht für den Aussteller kein wie immer geartetes Recht, diesen Platz für künftige Messen/Veranstaltungen, oder außerhalb der Messezeiten, zu beanspruchen.

Bei Umgruppierungen, aus welchen Gründen immer, kann der Veranstalter auch bereits erfolgte Platzzuweisungen abändern oder stornieren.

Eine Stornierung bereits erfolgter Platzzuweisungen wird seitens des Veranstalters auch dann vorgenommen, wenn über das Unternehmen eines Ausstellers der gerichtliche Ausgleich oder ein Konkursverfahren eröffnet wurde.

Die Aufstellung eigener Baulichkeiten (Pavillons) durch Aussteller ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Veranstalters für die Dauer einer Veranstaltung/Messe zulässig.

Dem Veranstalter ist eine Planskizze mit Beschreibung in doppelter Ausfertigung vorzulegen. Für die Erteilung sämtlicher erforderlicher behördlicher Genehmigungen hat der Aussteller selbst Sorge zu tragen.

Obige Bestimmungen für die Zuteilung von Ausstellungsplätzen gelten auch für jene Aussteller, die eigene Pavillons errichtet haben.

Eine teilweise oder gänzliche Untervermietung oder Weitergabe des zugewiesenen Ausstellungsplatzes bedarf der schriftlichen Zustimmung des Veranstalters. Jeder aufgrund ordnungsgemäß ausgefüllter Mitausstellerunterlagen zugelassene Mitaussteller oder Untermieter hat eine durch die Messeleitung festgesetzte Mitausstellergebühr zu entrichten.

Die Zulassung und damit Annahme der Anmeldung erfolgt mittels schriftlicher Bestätigung durch den Veranstalter, ebenso die Platzzuteilung, die gleichzeitig mit oder nach der Annahme der Anmeldung erfolgen kann. Inländische und internationale Aussteller, deren Ausstellungsgüter dem Thema entsprechen, können zugelassen werden. Handelsvertreter und Importeure können für die von ihnen vertretenen Firmen ausstellen. Nimmt der Aussteller als Vertreter eines Produzenten an der Messe teil, hat er dies dem Veranstalter gleichzeitig mit der Anmeldung bekanntzugeben. Der Veranstalter kann vom Aussteller die Vorlage eines Warenverzeichnisses verlangen. Die Angabe der Ausstellungsgüter laut Warenverzeichnis ist die Voraussetzung für die Bearbeitung der Anmeldung. Andere Produkte als die im Warenverzeichnis angeführten dürfen nicht ausgestellt werden. Gebrauchte Waren aller Art sind als Ausstellungsgüter von der Messe ausgeschlossen. Der Aussteller ist verpflichtet, die angemeldeten Produkte während der gesamten Messezeit uneingeschränkt auszustellen. Eine vorzeitige Schließung des Messestandes bzw. ein vorzeitiger Abbau des Messestandes ist ausgeschlossen. Die Verletzung dieser Verpflichtungen zieht Schadenersatz nach sich. Der Aussteller hat sich jeder politischen Propaganda zu enthalten.

3. STANDMIETE / FAKTURIERUNG / ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Mit dem Eingang der Anmeldung beim Veranstalter ist der Aussteller vorbehaltlich der Annahme durch den Veranstalter zur Teilnahme an der Messe verpflichtet. Es gelten die jeweils am Anmeldeformular angeführten Mietpreise für die Dauer der Veranstaltung.

Jeder angefangene m² (inkl. etwaiger Säulen, Stromkästen etc.) wird als voll berechnet. Sämtliche Mietpreise verstehen sich exklusive Steuern und Abgaben (insbesondere zuzüglich MwSt und 1 % Vertragsgebühr). Da die Verträge mit den Ausstellern gebührenpflichtig sind, wird zu der angeführten Beteiligungsgeldgebühr, inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, die 1 %ige staatliche Gebühr hinzugerechnet. Nach der Zulassung (Annahme der Anmeldung) erhält der Aussteller eine Rechnung, die so rechtzeitig zu bezahlen ist, dass der Rechnungsbetrag spätestens 3 Wochen vor Beginn der Veranstaltung in voller Höhe ohne jeden Abzug auf dem Konto gutgeschrieben ist. Nach diesem Termin ausgestellte Rechnungen sind sofort fällig.

Der Aussteller ist verpflichtet, sämtliche Kosten für Nebenleistungen bei Rechnungslegung zu bezahlen, wobei der Veranstalter auch berechtigt ist, für diese Leistungen Vorauszahlungen zu verlangen. Eine Rechnung kann abweichende Zahlungsbedingungen und -termine festlegen, die für den Aussteller verbindlich sind. Die termingerechte Zahlung der Rechnungen und einer allfälligen Anmeldepauschale sowie die Begleichung allfälliger offener Forderungen aus früheren Veranstaltungen sind Voraussetzungen für die Übergabe des zugewiesenen Standes/Standplatzes. Beanstandungen der Rechnung sind innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt vorzunehmen.

Nach diesem Zeitpunkt gilt die Rechnung als genehmigt, später eingehende Beanstandungen sind unwirksam. Für den Fall des Zahlungsverzuges werden 12 % Zinsen p.a. ab Fälligkeit sowie € 7,- je Mahnschreiben vereinbart. Der Aussteller ist verpflichtet, die dem Veranstalter entstehenden Mahn- und Inkassokosten zu ersetzen. Davon unberührt bleiben die von den Gerichten zu bestimmenden bzw. bestimmten Klags- und Exekutionskosten. Mahn- und Inkassospesen, die dem Veranstalter von Dritten in Rechnung gestellt werden, gehen jedenfalls zu Lasten des Ausstellers. Der Aussteller ist nicht berechtigt, wegen Gegenforderungen welcher Art auch immer die Zahlung fälliger Rechnungen zurückzubehalten, die Zahlung zu verweigern oder dagegen aufzurechnen. Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den Beginn und die Dauer der Messe/Veranstaltung, aus welchen Gründen auch immer, abzuändern, ohne dass der Aussteller daraus irgendwelche Ansprüche gegen den Veranstalter (Rücktritt, Schadenersatz etc.) ableiten könnte.

4. ZURÜCKZIEHUNG DER ANMELDUNG / STORNOBEDINGUNGEN

Bei Stornierung (Zurückziehung) der Anmeldung hat der Aussteller an den Veranstalter folgende Stornogebühren zu bezahlen:

Bis 8 Wochen vor Messebeginn 50 % der vereinbarten Standmiete, ab 8 Wochen vor Messebeginn 100 % der vereinbarten Standmiete, jeweils zuzüglich Steuern, Abgaben, sonstiger Nebenkosten und der allfälligen bereits entstandenen Kosten für bestellte Technik- und Serviceleistungen.

Die Stornogebühr ist als pauschalierter Schadenersatz unabhängig von einem Verschulden zu bezahlen, wobei der Aussteller auf eine Minderung des Schadenersatzanspruches, insbesondere auf das richterliche Mäßigungsrecht aus welchen Gründen immer, auch aus dem Titel der Vorteilsausgleichung, verzichtet. Der Aussteller nimmt zur Kenntnis, dass die Stornogebühr auch dann zu bezahlen ist, falls es dem Veranstalter gelingt, den Messestand an einen Dritten zu vermieten oder zu verkaufen. Die Geltendmachung eines Schadenersatzes, welcher über die vereinbarten Stornogebühren hinausgeht, bleibt davon unberührt. Die Fälligkeit der Stornogebühr zzgl. der darüber hinausgehenden Zahlungen richtet sich nach der Stornorechnung.

Nach dem Storno stehen dem Aussteller – unabhängig von den zu entrichtenden Gebühren – keinerlei Rechte auf jenen Ausstellungsplatz zu, für den das Storno erfolgt. Als Storno gilt auch die Zurücknahme einer Anmeldung für den Fall, dass der Veranstalter die mit der Anmeldung vorgebrachten Wünsche hinsichtlich Beschaffenheit des Ausstellungsplatzes (Größe, Lage, etc.) nicht zu erfüllen vermag. Der Wunsch nach Anschlussmöglichkeit an eine Wasser-, Licht- und Kraftstromversorgung ist entsprechend dem Anmeldeformular bei der Anmeldung anzugeben.

5. STANDBAU / GESTALTUNG DER STÄNDE

Jeder Aussteller hat für die Gestaltung des Ausstellungs- bzw. Veranstaltungsortes selbst zu sorgen. Alle Aufbauten sind so auszubilden, dass weder das Gesamtbild der Halle bzw. des Messegeländes noch die Interessen der angrenzenden Aussteller beeinträchtigt werden.

Die Ausstellungsplätze verstehen sich grundsätzlich ohne Kojenwände und ohne Einrichtung, außer bei Bestellung eines Kompletzstandes und/oder Sondervereinbarung mit dem Veranstalter. Die Standaufbauten der Aussteller dürfen eine Höhe von 250 cm nicht überschreiten (Standardaufbauhöhe). Höhere Standaufbauten sind nur nach Vorlage von Bauplänen und schriftlicher Vereinbarung mit dem Veranstalter möglich. Entsprechende Baupläne sind bis spätestens 2 Monate vor Messebeginn bei der Messeleitung einzureichen. Für eine eventuelle zweigeschossige Standbauweise wird ein Aufschlag von 50 % auf die Platzgebühr pro m² überbauter Fläche berechnet.

Vor der Errichtung solcher Stände, ausgenommen Inselstände, muss ferner die schriftliche Zustimmung der benachbarten Aussteller sowie ein Gutachten eines Zivilingenieurs bezüglich der statischen Festigkeit und eine Bestätigung des

sach- und fachgerechten Aufbaus durch den Erbauer vorliegen. Glasaufbauten dürfen aus Sicherheitsgründen nur mit einem Abstand von 50 cm von der Standgrenze platziert sein. Sicherheitsglas ist von dieser Regel ausgenommen. Auf Verkehrsflächen darf überhaupt nur Sicherheitsglas verwendet werden.

Mittels der Serviceunterlagen kann jeder Aussteller zusätzliche Leistungen, vom Mietmobiliar bis hin zum kompletten Messestand, beim Veranstalter bestellen. Mit dem „AMB Bestellheft für Technische Dienstleistungen“ kann jeder Aussteller zusätzliche Leistungen bei AMB Ausstellungsservice u. Messebau GmbH & CoKG, Messeplatz 1 bestellen. Vom Elektro- oder Wasseranschluss, Grafik, Pflanzen, Reinigung sowie Mietmobiliar bis hin zum kompletten Messestand. Das AMB Bestellheft wird dem Aussteller mit der Standzuteilung zugesendet. Es ist unter www.ambgraz.at abrufbar bzw. kann es der Aussteller auch über den AMB – Webshop online bestellen.

Für den Standaufbau und die Dekoration gelten folgende Bestimmungen:
Jeder Aussteller hat den ihm zugewiesenen Ausstellungsplatz mit seiner vollständigen Firmenanschrift zu versehen. Hierbei sind die vom Veranstalter erlassenen Bestimmungen zu beachten.
Sofern in einem Stand fremdsprachige Aufschriften angebracht werden, ist unbedingt an erster Stelle dieser Text in gleicher Druckgröße in deutscher Sprache ersichtlich zu machen.
Fenster und Türen der Ausstellungshallen dürfen nur mit Bewilligung des Veranstalters verdeckt, abgeschlossen oder geöffnet werden.

Gestaltungen, die dem guten Geschmack oder dem vom Veranstalter angestrebten Stil widersprechen, sind auf Anordnung des Veranstalters zu ändern. Im Weigerungsfall steht dem Veranstalter das Recht zu, die Änderungen auf Kosten des Ausstellers durchführen zu lassen.

Die Trennwände zwischen den nachbarlichen Ausstellungsplätzen müssen gleich hoch sein.

Die Verwendung von offenem Feuer, von gasbetriebenen Geräten, wenn sie nicht fix eingebaut und behördlich kommissionierte Gasanlagen (feste Anlagen) angeschlossen sind, ist in allen Hallen generell verboten.

Die Verwendung von nicht brennbaren Gasen in Druckbehältern ist unter Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen gestattet. Druckgasflaschen müssen ständig gegen Umfallen gesichert sein.

Bei allen Standaufbauten muss dafür Sorge getragen werden, dass Licht- und Wasseranschlüsse jederzeit zugänglich sind.

Bei der Aufstellung von festen oder transportablen Besprechungspavillons bzw. Zelten im Freigelände des Veranstalters ist diesem gleichzeitig mit der Platzanmeldung eine Skizze mit den genauen Ausmaßen zu überreichen. Der Veranstalter entscheidet sodann, ob die Aufstellung eines solchen Pavillons bzw. Zeltes möglich ist.

Grab- und Stemmarbeiten sowie bauliche oder sonstige Veränderungen an den messeeigenen Anlagen in Hallen oder im Freigelände sind ausnahmslos an die schriftliche Genehmigung des Veranstalters gebunden.

Die Aussteller bzw. Veranstalter haben alle orts-, bau- und feuerpolizeilichen, gewerbebehördlichen und sonstige gesetzliche Bestimmungen zu erfüllen und insbesondere den bei den behördlichen Kommissionierungen getroffenen Verfügungen sofort nachzukommen, widrigenfalls ist der Veranstalter berechtigt, aber nicht verpflichtet, derartige Mängel auf Kosten der Aussteller sofort zu beheben. Die Einholung aller behördlichen Genehmigungen liegt im Verantwortungsbereich der Aussteller. Der Aussteller bzw. der Veranstalter verpflichtet sich, sämtliche Arbeiten auf der Ausstellungs- bzw. Veranstaltungsfläche durch befugte Unternehmer durchführen zu lassen, sofern sie der Aussteller nicht selbst durchführt. Die Gestaltung der Ausstellungsfläche muss unbedingt den bau- und feuerpolizeilichen Bestimmungen entsprechen. Die Firma, welche die Werbegestaltung der Ausstellungsfläche vornimmt, hat dem Aussteller schriftlich zu bescheinigen, dass bei der Werbegestaltung nur Materialien verwendet wurden, die den feuerpolizeilichen Bestimmungen entsprechen. Führt der Aussteller bzw. der Veranstalter die Gestaltung der Ausstellungs- bzw. Veranstaltungsfläche selbst aus, trägt er selbst die Verantwortung gegenüber Dritten und auch insbesondere den Behörden. Dekorationen und Ausstattungen müssen mindestens schwer brennbar (B1), schwach qualmend (Q1) und nicht tropfend (TR1) ausgestattet sein. Sollten diese Kriterien nicht erfüllt sein, sind die beanstandeten Teile unverzüglich zu entfernen.
Es gilt Rauchverbot in allen Hallen.

6. INSTALLATIONEN / ELEKTROINSTALLATIONEN / AUFSTELLEN VON MASCHINEN / LÄRMSCHUTZ / EDV

Der Aussteller ist verpflichtet, beim Aufstellen und dem Betrieb von Maschinen und Geräten die allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten, insbesondere müssen Maschinen mit einem CE-Prüfzeichen versehen sein und der Maschinensicherungsverordnung idgF entsprechen.

Werden Schutzvorrichtungen an Maschinen entfernt, um die Funktion des Gerätes ersichtlich zu machen, so sind Gefahrenstellen durch transparente Sicherungsvorrichtungen mit ausreichender Festigkeit zu sichern. Die erforderlichen Original-Schutzvorrichtungen sind mitauszustellen.

Bei lärm erzeugenden Vorführungen über 75 dBA durch den Aussteller ist eine Lärm-schutzkabine zwingend vorgeschrieben. Lautsprecher müssen zum eigenen Stand gedreht sein. Nachbarstände dürfen durch die Lautstärke nicht gestört werden.

Bei Zuwiderhandlung ist der Veranstalter berechtigt, nach Abmahnung ohne irgendwelche Ersatzansprüche des Ausstellers die Vorführungen zu untersagen bzw. erforderlichenfalls den Stand zu schließen.

Der Aussteller ist beim Einsatz von EDV auf dem Ausstellungsstand verpflichtet, strahlengeschützte Hardware einzusetzen.
Hält sich der Aussteller nicht an diese Auflage und wird der Betrieb seiner Anlage durch elektronische Störfelder beeinträchtigt oder unmöglich, kann er den Veranstalter dafür nicht haftbar machen.

Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, wenn der Veranstalter grob fahrlässig oder vorsätzlich ihm bekannte elektrische Störfelder bei der Standvergabe nicht beachtet hat. Grundinstallationen an den Versorgungsstrassen für Strom und Wasser dürfen ausschließlich von Vertragspartnern des Veranstalters durchgeführt werden. Strom-, Wasser-, und sonstige technische Anschlüsse sind über AMB Ausstellungsservice u. Messebau GesmbH & CoKG, Messeplatz 1, gegen Entrichtung von Anschluss- und Nutzungsgebühren möglich. Sämtliche elektrische Geräte, Anlagen und Installationen müssen den Vorschriften des ÖVE und den örtlichen und veranstaltungsrechtlichen Vorschriften und Auflagen entsprechen. Elektrische Installationen dürfen nur von konzessionierten Firmen ausgeführt werden. Der Anschluss und die Überprüfung erfolgen ausschließlich durch den konzessionierten Messeelektriker. Die technischen Richtlinien für Aussteller und Standbauer sind integrierter Bestandteil dieser Vereinbarung.

Befinden sich im Bereich des Ausstellers Elektroverteiler, Wandhydranten oder Druckknopfmelder der Brandmeldeanlage, sind folgende Punkte zu beachten:
Elektroverteiler dürfen nur dann verbaut werden, wenn die ständige volle Zugänglichkeit gegeben ist. Wandhydranten müssen leicht zugänglich sein, außerdem muss die Bedienmöglichkeit erhalten bleiben. Auf Standaufbauten, welche die Sicht auf den Hydranten verstellen, muss das Hinweisplakat „Wandhydrant“ aufgeklebt werden. Druckknopfmelder dürfen in keiner Weise verbaut werden. Es ist darauf zu achten, dass auch sie ständig sichtbar sind.

7. AUF-/ ABBAU

Die bekanntgegebenen Auf- und Abbauezeiten sind genauestens einzuhalten. Überschreitungen dieser fixen Zeiten werden gesondert in Rechnung gestellt. Der Beginn des Aufbaues der Standeinrichtung muss spätestens einen Tag vor Messebeginn 12:00 Uhr mittags erfolgen. Ist die gemietete Fläche bis zu diesem Zeitpunkt nicht belegt oder erfolgt keine Benachrichtigung, so behält sich der Veranstalter das Recht vor, ab diesem Zeitpunkt, ohne weitere Verständigung über die Fläche anderweitig zu verfügen, wobei jedoch die gesamte Standmiete zusätzlich Anmeldepauschale zu bezahlen ist. Die Aufbauarbeiten müssen entsprechend den Angaben des Veranstalters für Auf- und Abbauezeiten beendet sein. Für den Fall der Überschreitung der Auf-/Abbauezeit werden Ansprüche des Ausstellers welcher Art auch immer gegen den Veranstalter ausgeschlossen. Bei Überschreitung der Abbauezeit ist der Veranstalter berechtigt, die Räumung der Standaufbauten und deren Lagerung auf Kosten und Gefahr des Ausstellers durchführen zu lassen. Nach dem Abbau ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht werden, hat der Aussteller dem Veranstalter zu ersetzen.

Die Gestaltung des gemieteten Ausstellungsplatzes und die Aufstellung der entsprechenden Exponate sollten möglichst am Tage vor Messebeginn bis 18:00 Uhr vollendet sein. Der Ab- und Zutransport von Exponaten ist während der Ausstellungsdauer nicht gestattet. Während der Dauer der Messe muss sich auf dem Ausstellungsplatz eine Fachkraft befinden, die in der Lage ist, ausreichend einschlägige Auskünfte zu geben. Der Aussteller verpflichtet sich, den Ausstellungsplatz im gleichen Zustand zu verlassen, in dem er ihn übernommen hat.

Mit den Arbeiten zur Gestaltung der Ausstellungsplätze kann, wenn nicht in der Information für Aussteller anders angegeben, entsprechend den Angaben des Veranstalters für Auf- und Abbauezeiten begonnen werden.

Der Veranstalter ist berechtigt, Stand- und Werbegestalter ohne Angabe von Gründen nicht zuzulassen.

Das der Messe zur Verfügung stehende Gelände, die Hallen und Objekte sind, wenn nicht in der Information für Aussteller anders angegeben, zwecks Räumung der Ausstellungsplätze und Pavillons entsprechend den Abbauezeiten geöffnet und bewacht. Für Räumungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt ist eine gesonderte Bewilligung des Veranstalters einzuholen.

Ist die Räumung des Ausstellungsstandes am dritten Tag nach Schluss der Messe nicht beendet, ist der Veranstalter berechtigt, die Güter auf Kosten des Ausstellers abzuräumen und einlagern zu lassen. Der Veranstalter ist berechtigt aus organisatorischen Gründen die Abbaufrist zu verkürzen.

8. REINIGUNG

Die Aussteller sind verpflichtet, die Ausstellungsplätze, ihre Einrichtungen und Exponate sauber zu halten bzw. zu reinigen. Die Reinigung ist nach 18:00 Uhr durchzuführen. Bei Vernachlässigung der Verpflichtung zur Reinhaltung kann der Veranstalter die Reinigungsarbeiten auf Kosten der säumigen Aussteller vornehmen lassen. Die Standreinigung kann mit den Serviceunterlagen beim Veranstalter in Auftrag gegeben werden. Für Mülltrennung ist Sorge zu tragen.

9. BEWACHUNG

Die der Messe zur Verfügung stehenden Ausstellungshallen und das Freigelände sind frühestens ab Beginn der fest gelegten Aufbauzeit bewacht. Die Bewachung endet mit der fest gelegten Abbauezeit. Privatwachen und der private Reinigungsdienst können nur im Einvernehmen mit dem Messewachdienst bestellt werden. Die Reinigung ist nach 18:00 Uhr durchzuführen. Sie untersteht den Anordnungen des Messewachdienstes.

10. AUSSTELLUNGSWAREN

Auf der Messe Graz dürfen, mit Ausnahme von Antiquitäten und Kunstgegenstände, nur neue Waren ausgestellt werden, und zwar nur die angemeldeten und vom Veranstalter zur Ausstellung zugelassenen Waren. Die Entfernung der Waren und Muster sowie der Ausstellungsgegenstände darf nur auf Grund der von dem Veranstalter ausgestellten Räumungsbewilligung erfolgen. Mit der Einbringung der Standeinrichtung und der Ausstellungsgegenstände hat der Veranstalter an diesen Gegenständen ein Pfandrecht zur Befriedigung welcher Forderungen aus diesem Vertrag auch immer erworben.

Den Veranstalter treffen jedoch keine wie immer gearteten Verpflichtungen zur Verwahrung der Güter; der Veranstalter haftet nicht für Schäden an Personen oder Sachen, die im Zuge des Auf- und Abbaus, des Abtransportes und der Lagerung der Güter auftreten. Erhält ein Aussteller die Genehmigung des Veranstalters, die Aufbauten auf dem Ausstellungsplatz bis zur nächsten Messe zu belassen, so übernimmt der Veranstalter für etwaige Beschädigungen, Entwendungen, usw. keine Haftung. Sollte sich trotz dieser Genehmigung die Notwendigkeit einer Räumung des Ausstellungsplatzes ergeben, hat diese 14 Tage nach Verständigung beendet zu sein, widrigenfalls die Aufbauten verfallen bzw. auf Kosten des Ausstellers abgebaut werden. Durch die Errichtung firmeneigener Standaufbauten oder Pavillons (mit der dazugehörigen Standeinrichtung) besteht für den Aussteller kein wie immer geartetes Recht, diesen Platz auch bei künftigen Messen zu beanspruchen. Ebenso besteht seitens des Veranstalters in diesem Fall keine Verpflichtung, diesen Platz auch weiterhin demselben Aussteller zu vermieten. Sind diese jedoch nicht zeitgerecht nach erfolgter Aufforderung weggeschafft worden, können diese auch ohne gerichtliche Entscheidung vom Veranstalter zur Deckung sämtlicher aufgelaufener Kosten einer Verwertung zugeführt werden.

Preisauszeichnung: Die Preisauszeichnung unterliegt den einschlägigen Bestimmungen.

11. VERKAUFSREGELUNG

Auf Fachmessen ist der Verkauf und/oder die Auslieferung von Waren welcher Art auch immer, auch von Mustern, untersagt. Die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie die Bestimmungen für die einzelnen Veranstaltungen sind strengstens einzuhalten. Dem Aussteller ist es gestattet, auf Publikumsmessen unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen direkt zu verkaufen und die Waren dem Käufer sofort auszuliefern. Die Aussteller haben die Regeln eines lautereren Wettbewerbes einzuhalten, insbesondere Hausieren, marktschreierisches Anbieten, Offertangebote von Nichtausstellern sind strengstens verboten. Die Waren dürfen nur innerhalb des zugewiesenen Ausstellungsplatzes angeboten werden. Bei Zuwiderhandeln ist der Veranstalter berechtigt, den Stand nach vorausgehender kurzfristiger Aufforderung zu schließen.

Feuergefährliche, überliefende oder die Umgebung belästigende Exponate sind von der Ausstellung ausgeschlossen.

12. AUSSTELLERAUSWEISE

Jeder Aussteller erhält je nach bezahlter Ausstellungsfläche Ausstellerausweise kostenlos. Die Bedingungen für weitere Ausweise sind auf den Serviceunterlagen angeführt. Für Angestellte – und zwar nur für die tatsächlich am Stand beschäftigten – stehen Angestelltenkarten zur Verfügung. Preise siehe Serviceunterlagen der jeweiligen Anmeldung. Angestelltenkarten, welche mit dem Anmeldeformular bestellt werden, werden zusammen mit der participationsgebühr in Rechnung gestellt.

Weitere Angestelltenkarten sind in der Projektleitung/Kassa gegen Barzahlung erhältlich. Sowohl Ausstellerausweise als auch Angestelltenkarte sind nur dann gültig, wenn diese mit dem Firmenstempel des Ausstellers und dem Namen des Kartenbenutzers versehen sind. Diese Karten sind nicht übertragbar, bei Missbrauch erfolgt der Entzug. Für die Auf- und Abbauarbeiten vor und nach der Messe werden den Ausstellern für ihre firmeneigenen Arbeiter kostenlose Auf- und Abbausweise zur Verfügung gestellt.

Für die Beschäftigung von Arbeitern und Angestellten auf Messen wird auf die entsprechenden Bestimmungen des Arbeitsrechtes, des Arbeitsruhegesetzes, Sonn- und Feiertagsruhegesetzes und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen hingewiesen.

13. VORFÜHRUNGEN

Vorführungen von Maschinen und Geräten aller Art sind in der Anmeldung anzugeben. Der Veranstalter kann Vorführungen auf gewisse Tageszeiten festsetzen. Offenes Feuer, die Verwendung von feuergefährlichen, leicht brennbaren oder explosiven Materialien ist in allen Hallen und im Freigelände in Absprache mit der Betriebsfeuerwehr des Veranstalters ausnahmslos verboten.

In den Hallen sind außerdem Vorführungen mit Gas jeder Art, Öl, Benzin, Petroleum sowie allen anderen Brennstoffen grundsätzlich verboten. Vorführungen im Freigelände sind gestattet, wenn die Geräte den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und die Anlage von der Bau- und Anlagenbehörde kommissioniert und genehmigt wurde.

14. MUSIKVORFÜHRUNGEN

Es wird seitens des Veranstalters darauf aufmerksam gemacht, dass der Einsatz von Musik am Messestand (Radio/TV, Tonträger, Live-Musik, usw.) bei der AKM anzumelden ist. Genaue Informationen erhalten die Aussteller bei der AKM-Graz, Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger. Auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Lautstärke ist zu achten.

15. VERSICHERUNG

Die Versicherung der Aufbauten, Ausstattungsgegenstände, Ausstellungswaren u. dgl. gegen Feuer-, Diebstahl-, Einbruch- und Haftpflichtschäden obliegt dem Aussteller. Eine solche Versicherung wird dringend empfohlen. Diese kann mittels den Serviceunterlagen bei der Partnerfirma des Veranstalters bestellt werden. Aussteller, deren Standaufbauten in der messefreien Zeit stehen bleiben, werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Versicherungen im allgemeinen nur den Versicherungsschutz gegen Feuer-, Diebstahl-, Einbruch- und Haftpflichtschäden während der Messeveranstaltungen anbieten. Für die messefreie Zeit wird eine derartige Versicherung dringend empfohlen.

16. HAFTUNG

Der Aussteller haftet für jeden Schaden, den er oder seine Beauftragten, Angestellten oder von ihm beauftragten Firmen an Personen und Sachwerten des Veranstalters oder anderen verursacht. Dies gilt insbesondere für Schäden, die durch Missachtung der einschlägigen orts-, bau- und feuerpolizeilichen, gewerbebehördlichen, veranstaltungsrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen, die Aussteller betreffen, entstehen. Er haftet weiters für Unfälle, die durch sein eigenes, seiner Bevollmächtigten oder seiner Angestellten Verschulden entstehen, zur Gänze. Zur Deckung dieser Schäden ist der Veranstalter berechtigt, gegebenenfalls die Ausstellungsgegenstände zurückzubehalten. Der Veranstalter ist vom Aussteller in jedem Falle schad- und klaglos zu halten.

17. HAFTUNGS-AUSSCHLUSS

Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung und Haftung für Veränderungen, Beschädigungen, Diebstahl, Abhandenkommen und Entwendungen von Ausstellungsgegenständen, Aufbauten und Ausstattungsgegenständen sowie für sonstige Schadensfälle. Für Schäden, die Personen und Sachen während des Aufenthaltes bzw. während der Unterbringung im Messegelände erleiden, übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Dies gilt auch für die Zeit zwischen den einzelnen Messen. Aus etwaigen auf Irrtümern beruhenden Angaben oder Maßnahmen können an den Veranstalter keinerlei Schadensersatzansprüche abgeleitet werden. Desgleichen haftet der Veranstalter nicht für Ereignisse, welche durch höhere Gewalt, politische Geschehnisse oder behördliche Verfügungen verursacht werden. Für den Fall, als durch solche Ereignisse eine Unterbrechung oder eine vorzeitige Schließung der Messe verursacht wird, besteht kein Anspruch auf Rückzahlung oder Erlass der participationsgebühr. Der Veranstalter ist zum Abschluss irgendwelcher Versicherungen nicht verpflichtet.

In der Auf- bzw. Abbauphase hat jeder Aussteller eine erhöhte Sorgfaltspflicht für die Sicherheit seiner Güter. Wertvolle und leicht bewegliche Ausstellungsgegenstände sind außerhalb der Messeöffnungszeiten (insbesondere nachts) vom Messestand zu entfernen und vom Aussteller selbst auf eigenes Risiko zu verwahren. Der Veranstalter haftet nicht für Vermögens-, Gesundheits- oder sonstige Schäden welcher Art auch immer, die im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Durchführung oder Abwicklung einer Ausstellung dem Aussteller selbst, dessen Bediensteten oder dritten Personen aus welchem Grund auch immer entstehen. Der Veranstalter haftet nicht für entgangenen Gewinn. Dieser Haftungsausschluss gilt auch, wenn Schäden durch Mängel an Gebäuden oder Einrichtungen des Veranstalters verursacht werden. Der Veranstalter haftet überhaupt nur dann, wenn Schäden durch ihn oder seine Leute vorsätzlich herbeigeführt wurden. Es obliegt dem Geschädigten, diese Voraussetzung zu beweisen.

Aus dem Handeln oder Unterlassen anderer Aussteller, deren Arbeitnehmer, Erfüllungsgehilfen oder Vertragspartnern etc. kann der Aussteller keinen wie immer gearteten Anspruch gegen den Veranstalter ableiten. Der Aussteller hat allfällige Mängel bei sonstigem Verzicht unverzüglich schriftlich zu rügen und dem Veranstalter die Möglichkeit zur Mängelbeseitigung zu geben. Etwaige Ansprüche des Ausstellers sind sofort schriftlich dem Veranstalter zu melden, widrigenfalls sie als verwirkt gelten. Der Veranstalter nimmt für den Aussteller bestimmte Sendungen nicht in Empfang und haftet nicht für eventuelle Verluste, für unrichtige oder verspätete Zustellung. Der Messepediteur tagert auf Kosten und Risiko des Ausstellers Ausstellungs- und Verpackungsgut ein. Das Übernachten in den Hallen und im Freigelände ist verboten.

18. KOMMISSIONIERUNGEN

Vor Eröffnung der Messe werden sämtliche Ausstellungs- und Veranstaltungsplätze nach orts-, bau-, feuerpolizeilichen, gewerberechtlichen, arbeitsrechtlichen, wenn notwendig veranstaltungsrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen überprüft. Die Bestimmungen der Messe- und Betriebsordnung werden vom Aussteller bzw. Veranstalter anerkannt, und es wird weiters zur Kenntnis genommen, dass mit Rücksicht auf alle behördlichen Bestimmungen und Vorschriften eine behördliche Kommissionierung der Ausstellungs- bzw. Veranstaltungsflächen durchgeführt werden kann. Aufbauten oder Teile hiervon, die nicht den bau- und feuerpolizeilichen Bestimmungen entsprechen oder sonstige Mängel aufweisen, müssen sofort abgetragen werden. Stellt die Kommission fest, dass Licht- und elektrische Betriebsanlagen (Scheinwerfer, Lampen, Leitungen, Elektromotoren, etc.) den bau- und feuerpolizeilichen und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen widersprechen, so muss die Stromzufuhr gesperrt werden. Für die im Besitz des Veranstalters befindlichen Gebäude, Flächen und Betriebsanlagen auf dem Gelände des Veranstalters sucht der Veranstalter im eigenen Namen um die notwendigen behördlichen Genehmigungen an.

19. AUSSTELLERVERZEICHNIS

Je nach Art der Messe wird entweder ein alphabetisches Ausstellerverzeichnis oder ein Ausstellerverzeichnis mit alphabetischer und branchenspezifischer Gliederung erstellt. Ist eine Branchengliederung vorgesehen, ist der Messeausschreibung oder den Serviceunterlagen ein Branchenverzeichnis beigelegt, bei dem die Branchenzugehörigkeit angekreuzt werden kann. Wird dies vom Aussteller unterlassen, erfolgt die Brancheneinteilung für das Verzeichnis durch den Veranstalter.

Die Grundeinschaltung wird kostenlos vorgenommen, für Zusatzschaltungen erfolgt eine gesonderte Berechnung. Nähere Daten entnehmen Sie bitte den Serviceunterlagen. Für Satz- und Druckfehler, die durch unleserlich geschriebene Anmeldeformulare und Textangaben entstehen, trägt der Veranstalter keinerlei Verantwortung. Die Vorlage von Bürstenabzügen ist nicht möglich.

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für die Textierung und die Einreihung in eine bestimmte Rubrik, sie erfolgt auf Grund der Angaben des Ausstellers.

Wenn durch den Auftraggeber (Aussteller) die zeitgerechte Übersendung des Anmeldeformulars, aus welchen Gründen auch immer, unterlassen wurde, erfolgt keine Einschaltung im alphabetischen Ausstellerverzeichnis und im Branchenverzeichnis. Bei Stornierung der Platzanmeldung nach der offiziellen Platzzuweisung bleibt die Einschaltung wegen drucktechnischer Notwendigkeit aufrecht.

Termin für die Einsendung des unterschriebenen Anmeldeformulars ist der jeweilige Anmeldeschluss.

Jedem Aussteller wird von dem Veranstalter ein Ausstellerverzeichnis gratis ausgefolgt.

Wurde ein Aussteller aus Verschulden des Veranstalters nicht im Ausstellerverzeichnis aufgenommen, erhält er die Anmeldegebühr refundiert, weitergehende Ansprüche, aus welchem Titel auch immer, sind ausgeschlossen.

Mit der Anmeldung zur Teilnahme an der Messeveranstaltung erteilt der Aussteller auch das Einverständnis zur Veröffentlichung der notwendigen Daten (Firmenadresse, Produkte, eventuelle Vertretungen) im Ausstellerverzeichnis, in Ausstellerlisten und ist auch einverstanden, dass Produktinformationen weitergegeben werden, außer es erfolgt seitens des Ausstellers eine ausdrückliche schriftliche Verständigung an die Messeleitung (Presse & Werbung), eine solche Veröffentlichung nicht durchzuführen.

20. WERBUNG

Diese wird mit Einverständnis des Veranstalters von der Firma „Ankündiger“ durchgeführt. Die Abwicklung kann mit den Serviceunterlagen bestellt werden.

Ansonsten ist die Anbringung von Lautsprechern, überlaute Werbung, das Ausgeben von Reklameballons in dem der Messe zur Verfügung stehenden Freigelände, in den Hallen und Objekten untersagt. Außerhalb der Ausstellungsplätze sind des weiteren das Anbringen von Reklametafeln und sonstigen Gegenständen sowie die Verteilung von Werbeschriften ebenfalls untersagt. Rundfunk-, Fernseh-, Tonband- und Videogeräte sowie Plattenspieler CD-/DVD-Player dürfen nur als Ausstellungsware auf den hierfür bestimmten Ausstellungsplätzen aufgestellt und für Vorführzwecke in Betrieb genommen werden. Einrichtungen und Darbietungen aller Art, welche Nachbarn oder Besucher offensichtlich stören, insbesondere Inanspruchnahme des Raumes vor dem Stand, Vorführungen und Verteilen von Mustern oder Prospekten außerhalb des Standes, Lärm jeder Art, usw., sind nicht gestattet.

21. EINFARTSGENEHMIGUNG

Die Zulieferung von Lebensmitteln, Getränken und anderen Waren für Aussteller und Lieferanten während des Messebetriebes ist nur in der Zeit von 7:00 bis 9:00 Uhr und 18:00 bis 20:00 Uhr möglich. Nach 20:00 Uhr ist jede Zufahrt gesperrt. Für Lieferanten, die während der Messezeit Lebensmittel und Getränke an verschiedene Versorgungsbetriebe zu liefern haben, ist eine Lieferplakette erforderlich, die in der Messeleitung erhältlich ist. Diese Plakette ist an der Windschutzscheibe deutlich anzubringen. Mit dieser Lieferplakette erhalten Sie bei der Einfahrt ins Messegelände eine Lieferantenzeitkarte, für die eine Kautions von € 50,- für zwei Stunden Aufenthalt im Messegelände erlegt werden muss. Sollte diese Zeit überschritten werden, gilt dieser Betrag als vereinnahmt. Für alle anderen Fahrzeuge, die während der Messe zum Zweck der Nachlieferung, des Austausches oder der Servicetätigkeit das Gelände befahren müssen, wird bei der Einfahrt eine Zeitkarte ausgefolgt. Für diese Zeitkarte muss eine Kautions von € 50,- erlegt werden; sollte die vorgesehene Zeit überschritten werden, gilt dieser Betrag als vereinnahmt. Am letzten Veranstaltungstag wird eine Kautions von € 150,- eingehoben. Bei Überschreitung der Verweildauer wird dieser Betrag als Parkgebühr einbehalten.

22. VERKEHRSBESTIMMUNGEN

Um zu gewährleisten, dass Lastfahrzeuge an die Ausstellungsplätze in den Hallen oder im Freigelände herankommen können, muss eine Verparkung der Verkehrswege auf dem Messegelände durch PKW verhindert werden. 2 Tage vor Messebeginn ist vom Aussteller eine Kautions für die Einfahrt in das Messegelände zu bezahlen. Es ist vorgesehen, dass PKW für eine Kautions von € 50,- 1 Stunde im Messegelände verbleiben dürfen. LKW dürfen für dieselbe Kautions 3 Stunden im Messegelände verbleiben. Sollte die Zeit überschritten werden, gelten die Kautions als Parkgebühren für vereinnahmt.

Am letzten Messetag bleibt das Gelände für sämtliche Fahrzeuge einschließlich Lieferanten von 15:00 bis 19:00 Uhr gesperrt. Der Einlass der zum Abtransport benötigten Fahrzeuge beginnt am letzten Messetag ausnahmslos erst um 19:00 Uhr.

23. GEWERBERECHT

Der Aussteller erklärt, dass die Anmietung des Ausstellungsplatzes im Rahmen seines Handelsgewerbes erfolgt und somit ein Handelsgeschäft darstellt. Zur Anwendung gelangt ausschließlich österreichisches Recht.

24. ANSPRÜCHE

Etwaige Ansprüche des Ausstellers an den Veranstalter sind unverzüglich, spätestens jedoch 3 Tage nach Messeschluss bei der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. schriftlich anzumelden. Später erhobene Ansprüche gelten als verwirkt.

25. ORDNUNGSMASSNAHMEN

Innerhalb des gesamten dem Veranstalter zur Verfügung stehenden Geländes besitzt der Veranstalter das Hausrecht. Den Anordnungen des Veranstalters, deren Bevollmächtigten oder der Polizei etc. ist von den Besuchern sowie den Ausstellern oder deren Bevollmächtigten und Angestellten Folge zu leisten. Den Bevollmächtigten des Veranstalters ist der freie Zutritt zu den Ausstellungsplätzen während der Dauer der Messe von den Ausstellern jederzeit zu gestatten.

26. FOTOGRAFIEREN

Das Fotografieren, Filmen oder Zeichnen ist ohne Bewilligung der Messeleitung in den Hallen und im Messegelände untersagt.

27. DAS MITNEHMEN VON HUNDEN

auf das der Messe zur Verfügung stehende Gelände, in die Hallen und Objekte ist verboten. Dies gilt für Aussteller und Besucher.

28. NICHTRAUCHERSCHUTZ IN RÄUMEN ÖFFENTLICHER ORTE

Seit 1. Jänner 2009 gilt laut Tabakgesetz §12 und §13 ein generelles Rauchverbot in Räumen der Gastronomie und in Räumen, die öffentliche Orte sind. Dies gilt hiermit auch für sämtliche Ausstellungsräume und auch während den Auf- und Abbauezeiten. Dem entsprechend gibt es ein strenges Rauchverbot und das Rauchen ist ausschließlich in den eigens gekennzeichneten Raucherzonen gestattet.

29. DATENSCHUTZ

Der Aussteller erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass die dem Veranstalter bekannt gegebenen persönlichen Daten des Ausstellers automationsunterstützt verarbeitet und für Zwecke der Direktwerbung im Rahmen der rechtlichen Bestimmungen auch durch andere Unternehmen verwendet werden dürfen. Mit seiner Unterschrift auf der Anmeldung stimmt der Aussteller der Zusendung von elektronischer Post zu Werbezwecken durch den Veranstalter zu.

30. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN, GERICHTSSTAND UND ERFÜLLUNGORT

für alle gegenseitigen Verpflichtungen ist Graz. Es kommt ausschließlich österreichisches Recht zur Anwendung. Für etwaige Streitigkeiten gilt gemäß § 104 JN das sachlich zuständige Gericht in Graz als vereinbart.

31. ALLGEMEINES

Die Ungültigkeit einzelner Messebedingungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Der Vertrag wird deshalb nicht aufgelöst.

32. SCHRIFTLICHKEIT, GEWOHNHEITSRECHT

Abänderungen, Ergänzungen und Zusätze bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für das Abgeben von der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Aus vorausgehenden Veranstaltungen bzw. Verträgen kann der Aussteller Rechte welcher Art auch immer nicht ableiten.

33. ERGÄNZENDE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN GASTRO-ARENA

Aussteller im Bereich der Gastro-Arena bestätigen die ergänzenden Geschäftsbedingungen für Holzverkaufshütte eingesehen zu haben; diese bilden einen integrierenden Bestandteil der Vereinbarung.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Jeder Aussteller hat die vorstehenden Bestimmungen der Messe- und Betriebsordnung (Teilnahmebedingungen) des Veranstalters anlässlich der Anmeldung zur Kenntnis genommen, anerkennt dieselben und übernimmt auch für seine Vertreter, Beauftragten und Angestellten die Verantwortung für ihre Erfüllung. Im Falle der Nichteinhaltung einer dieser Bestimmungen behält sich der Veranstalter das Recht vor, den Ausstellungsplatz sofort zu sperren und den Aussteller von einer künftigen Teilnahme an den Messen – vorbehaltlich der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen – auszuschließen. Bei Anordnung der Sperre des Ausstellungsplatzes durch den Veranstalter hat der Aussteller den Ausstellungsplatz auf schriftliche Aufforderung des Veranstalters unverzüglich zu räumen. Bei Nichtbefolgung der Aufforderung ist der Aussteller berechtigt, die Räumung des Standes und allenfalls Einlagerung der Güter auf Kosten des Ausstellers und ohne Übernahme irgendeiner Haftung durchzuführen. Durch einen solchen Vorgang entstehen keinesfalls Verbindlichkeiten im Sinne eines Verwahrungsvertrages. Das Recht auf Rückzahlung allenfalls auch nur anteiliger Beteiligungsgebühren samt Nebengebühren ist ausgeschlossen und steht dem Aussteller auf Grund der Sperrung und Räumung des Ausstellungsplatzes somit nicht zu. Mündliche Abmachungen mit dem Veranstalter, seinen Bevollmächtigten oder Beauftragten haben keine Gültigkeit. Der Veranstalter behält sich vor, weitere Verfügungen, die im Interesse des Ausbaues der Messe notwendig sind, zu treffen.